

Angriff der USA und Israels auf den Iran

Feminists 4 Jina, Stuttgart

Seit dem Morgen des 28. Februar, gegen 10:00 Uhr Ortszeit, führen das genozidale israelische Regime und die mörderische Regierung der USA massive militärische Angriffe auf Iran durch. Mit Kampffjets und Raketen greifen sie von Israel und anderen US-Militärstützpunkten in der Region aus mindestens 20 Provinzen Irans an. Stand Samstag, der 28.02., 16:00 Uhr, wissen wir, dass Wohngebiete, mindestens eine Universität, Schulen und militärische Anlagen angegriffen wurden.

In Minab, im Süden Irans, wurde eine Mädchengrundschule mit israelischen oder US-amerikanischen Raketen angegriffen. Bis jetzt sind mindestens 63 Schülerinnen getötet und über 60 Schülerinnen verletzt.

Durch einen anderen Angriff auf eine Schule in Teheran wurden 2 Schüler getötet. Andere Schulen in anderen Städten wurden auch angegriffen. Es gibt Videos von Wohngebieten und Schulen, die angegriffen wurden.

Israel und USA sagten, dass sie diese Uhrzeit für die militärischen Angriffe zur taktischen Überraschung ausgewählt haben. Sie haben ihr Ziel diesbezüglich erreicht, als sie die dicht besiedelten Stadtviertel in Teheran und anderen Städten angegriffen haben, besonders dass derzeit Iraner:innen kurz vor Norouz, dem iranischen Neujahr, stehen und die Geschäfte und Gebiete im Zentrum der Städte sehr voll sind und die Schüler:innen in den Schulen und die Eltern am Arbeitsplatz sind. Das bedeutet eine vermehrte Gefahr für die Menschen.

Die Berichte aus Teheran erwähnen, dass seit dem Beginn der Angriffe die Eltern versucht haben, ihre Kinder von Kindergärten und Schulen abzuholen. Apotheken sind überfüllt, und viele Menschen kaufen Medikamente für ältere Personen zu Hause und außerdem Verbände und Desinfektionsmittel für Wunden. In manchen Städten suchen die Eltern deren Söhne, die Wehrpflicht machen und in militärischen Orten sind. Die Menschen versuchen, telefonisch Informationen über den Zustand ihrer Angehörigen zu erhalten.

Neben militärischen Angriffen wurden auch Cyber-Attacken durchgeführt. Das Regime in Iran hat zum großen Teil den Internetzugang gesperrt.

Die Islamische Republik hat auf diese Angriffe durch Gegenangriffe gegen militärische Stützpunkte der USA in der Region, nämlich in Saudi-Arabien, Bahrain, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Jordanien, Kuwait, Katar und gegen Israel geantwortet. Dabei wurden mit mehreren Raketen verschiedene Ziele, unter anderem militärische Lager und Radarsysteme, getroffen. Das Regime hat gedroht, mehrere Angriffe durchzuführen.

Ziel des Angriffskriegs: Regime-Change Krieg

Dies ist das zweite Mal, dass Iran während Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten angegriffen wurde. Dies ist ein Krieg der Wahl. Die Wahl von den USA und Israel. Das Regime in Iran hatte Bedingungen angeboten, die weit über das Atomabkommen von 2015 hinausgingen. Auf Grundlage der militärischen Aufstellung der USA war klar erkennbar, dass dieses Ausmaß an Bewaffnung nicht zur Drohung im Rahmen von Verhandlungen, sondern zur Einleitung eines Krieges in die Region gebracht wurde. Die Gespräche dienten lediglich als Deckmantel, um Zeit zu gewinnen und sich vollständig auf einen Angriff sowie auf die Verteidigung gegen eine mögliche iranische Reaktion vorzubereiten.

Die Aussagen von israelischen Politikern und auch Trump deuten auf einen Regime-Change Krieg hin. Ein Krieg, der zum Sturz der Regierung in Iran, zu einem Bürgerkrieg und letztlich zur Destabilisierung des Landes führen würde.

Das ist ihr Plan für Westasien. Dieser Krieg steht im Kontext der Politik zur Neuordnung des Nahen Ostens, der Neuaufteilung der Welt sowie der Kontrolle von Ressourcen und strategisch wichtigen Handelsrouten und ist zudem von entscheidender Bedeutung im Machtkonflikt zwischen den USA und China.

In ihren Szenarien möchten die USA und Israel, dass die bewaffneten ethnischen Gruppen in Iran durch diesen Krieg mit dem Regime bewaffnet kämpfen und haben Marionetten wie Reza Pahlavi, der Sohn der ehemaligen Diktatur Irans, auch für andere Teile Irans verwendet.

Trump sagte in seiner Rede zum Angriff auf Iran, dass die militärischen Kräfte Irans vollständige Straffreiheit erhalten, wenn sie ihre Waffen niederlegen. Außerdem sprachen er aber auch Israelis und ihre Marionetten, dass die Iraner:innen zu Hause bleiben sollen, bis sie von den USA gerufen werden, auf die Straßen zu kommen.

Sie haben erneut ganz klar gezeigt, dass die Menschen für sie nur Kollateralschäden sind und dass ihr Blut als roter Teppich für andere Kriminelle missbraucht wird. Die Menschen in Iran

dienen ihnen als Instrumente zur Durchsetzung politischer Ziele, nicht als eigenständige Individuen mit dem Recht auf Selbstbestimmung.

Für Verbündete:

Es ist offensichtlich, dass wir, das Volk, den Sturz des unterdrückerischen Regimes fordern, das nur durch Gewalt, Gefängnisse, Folter und Massaker aufrechterhalten wird, und dass wir ein Leben in einer Gesellschaft ohne Herrschaft und Ausbeutung anstreben. Doch die blutdürstigen Schlächter des palästinensischen Volkes, Netanyahu und Trump, haben weder das Recht noch die Befugnis, über unser Schicksal zu bestimmen.

Wir befinden uns in einer Zeit, in der die iranische Gesellschaft ziemlich polarisiert ist. Es gibt unterschiedliche Positionen zum Angriffskrieg der USA und Israel in und außerhalb von Iran. Doch für uns ist es wichtig, an unserer Position festzuhalten und in diesem Sinne zu kämpfen. Eine Position, die mit keiner der reaktionären Fronten zusammenarbeitet – weder mit der Islamischen Republik, noch mit der imperialistischen Front, noch mit der reaktionären iranischen Opposition, die eine Rückkehr zur monarchistischen Diktatur anstrebt.

Wir glauben an eine Basisorganisation zur Bestimmung unseres eigenen Schicksals und gehen weiterhin diesen Weg, ohne uns mit irgendeiner reaktionären Macht zu verbünden oder gemeinsame Sache zu machen.

Es gelten weiterhin die Reminders, die wir im Juni 2025 beim Angriffskrieg der USA und Israel erwähnt haben:

Reminders für Verbündete:

Solltet ihr die Massenmorde des Regimes im Januar 2026 und seine vorherigen Verbrechen als Verteidigung gegen den *Mossad* bewertet haben, spart uns bitte eure Solidarität beim Angriffskrieg der USA und Israels! Auch diejenigen, die einen Angriffskrieg als Chance für die Menschen in Iran sehen, sollen uns ihre Solidarität ersparen. Solidarität darf nicht selektiv sein.

Setzt Deeskalation an erste Stelle!

Vermeidet Narrative von Regimen/Staaten- also Aussagen, die den Krieg rechtfertigen oder am Laufen halten. Stattdessen sollten wir den Fokus immer auf die Bevölkerung richten – nicht auf Staaten.

Keine Verherrlichung irgendeiner staatlichen Macht!

Gegen ein unterdrückerisches Regime zu sein, bedeutet nicht, ein anderes zu unterstützen.

Entmenschlichende Sprache zurückweisen!

Im Fall Iran beginnt – wie zuvor bei Palästina – eine gefährliche Rhetorik: Offizielle Angaben, z.B. zu Toten, werden durch Begriffe wie „Gesundheitsministerium der Islamischen Republik“ sprachlich abgewertet. Solche Formulierungen untergraben die Glaubwürdigkeit lokaler Quellen und entmenslichen die Betroffenen. Sprache kann Gewalt legitimieren.

Selektive Solidarität ablehnen

Die Formulierung „Frauen und Kinder“ wirkt harmlos, ist aber problematisch: Sie stellt Frauen als passiv und schutzbedürftig dar – immer in Begleitung von Kindern – und schließt Männer aus der Solidarität aus. So werden insbesondere Männer aus dem Globalen Süden entmenslicht.

Westliche Staaten zur Verantwortung ziehen

Die militärische, logistische und diplomatische Unterstützung aus den USA, England, Deutschland, Frankreich und anderen Ländern macht diese Kriege überhaupt erst möglich.

Von Europa aus werden Kriege befohlen. Hier liegt unsere Verantwortung. Wir müssen ernsthaft und sofort gegen den Krieg aktiv werden. Der Krieg geht uns alle an!

Haltet euch informiert! Nehmt aktiv an Organisationen gegen Krieg und Militarisierung teil!

Das ist unsere Verantwortung!

!!Content Warning für manche Bilder unten!!

Die Bilder gehören zum großen Teil zum USA-/israelischen Angriff auf die Mädchengrundschule in Minab, wo mindestens 67 Schülerinnen getötet wurden.



